



Die Sieger des Bogenschießens mit ihren Siegerfeilen

Fotos: fsa

13. Auflage des Cave Gladium erneut ein großartiger Erfolg

TRADITION Das Mittelalterfest war wieder eine große Gemeinschaftsleistung.

FURTH IM WALD. Einen großartigen Erfolg verzeichnete am Wochenende das Mittelalterfest „Cave Gladium“. Auch in der 13. Auflage war es ein Besuchermagnet. Vor allem am Samstag wurden die Besucher nur noch durchgeschoben. Alle Sitzplätze im Zentrum, beim Tower und beim Spielmannszug „Grenzfählein“ waren besetzt, viele mussten ihre Getränke im Stehen einnehmen.

Die Veranstaltung, bei der die Zeituhr wieder zurückgedreht wurde, genießt einen guten Ruf. Es wurde verdeutlicht, wie im Mittelalter gelagert, gespeist, gearbeitet, gekämpft und gefeiert wurde. Das Programm über die drei Tage hinweg war sehr unterhaltsam und wurde im halbstündigen Wechsel vollzogen.

Die Zeituhr zurückgedreht

Die Macher Jürgen Friedl, Daniel Reitmeier und Martin Maier haben an die erfolgreichen Abläufe der vergangenen Jahre angeknüpft. Ein paar Neuerungen wurden eingebaut und unterm Strich gesehen wurde wieder auf Qualität gesetzt. Das Mittelalterfest war wieder eine große Gemeinschaftsleistung. Alle Beteiligten arbeiteten schon Monate davor zielstrebig und harmonisch zusammen an der Vorbereitung, um Einheimischen und Gästen, jung und alt erlebnisreiche und unvergessliche Stunden zu bereiten.

Die vielen Lagernden, Händler und Handwerker, Gaukler und Musikgruppen prägten wieder die Veranstaltung. Ritterleben mit Zeltlager, Musikdarbietungen tagsüber mehrfach, Markt und Markttreiben, mittelalterliche Turniere, Kinderknappenschule, Puppenspiel, Holzwurmzirkus, Hussitenkrieg und Feldschlachtraining auf der Schlachtwiese, freies Training für Schwert in der Arena, Teeren und Federn, man musste sich das Programm genau eingepägt haben um nichts zu versäumen.

Mit ein Höhepunkt waren der Schaukampf „Vereinigtes Teutsches Lager, die Feuershow mit „Ameno Signum e.V.“ in der Arena. Erwähnenswert wären auch die vielen Auftritte der beiden mittelalterlichen Musikgruppen „Fatzwerk“ auf der kleinen Bühne und „Skalden“ auf der großen Bühne. Perkussive Dudelsackmusik mit Eigenkomposition, Trommelschlägen und unterstützt mit kraftvoller Bühnenshow zogen das Publikum in ihren Bann.

Nachwuchs mit Feuereifer dabei

Sehr beliebt war die Knappenschule. Der Nachwuchs war mit Feuereifer dabei. Hier wurden die kleinen Anwärter in die Kunst des Schwertkampfes eingewiesen. Nicht vergessen werden dürfen die Gaukler. Zum einen war es Gustav Basseltan mit seinem „Diablo“ in der Arena, zum anderen war es Kerry Balder mit seiner Jonglage auf der kleinen Bühne. Beide fesselten die Zuschauer, die mitunter einbezogen wurden, mit ausgefeilter Unterhaltung.

Ein „Ass“ seit Jahren ist „der Kistler



Die Feuershow von „Ameno Signum“ aus Neunburg begeisterte.



Stolz präsentierten sich die Sieger des Fechtturniers.



Beim Mittelalter-Spiel hatten diese Gäste die Nase vorn.



Am Auftritt des Gauklers hatten Jung und Alt Freude.

und sein Weib“. Er verstand es, Holzwürmer zu dressieren. Die kleinen Tierchen spuckten Feuer, tanzten Seil und zeigten so manches Kunststück.

Alte Handwerkskunst

Bewundert werden konnte alte Handwerkskunst wie Scherschleifen, Filzen, Seifensieden oder Schmieden. Verletzungsfrei ging der Hussitenkrieg auf der Schlachtwiese über die Bühne. Das Bruchball-Turnier musste mangels Mannschaften abgesagt werden, soll aber im nächsten Jahr eine Neuauflage mit Regeländerung erfahren.

Für Speisen und Getränke, serviert im mittelalterlichen Ambiente der Küchenmeisterei, der Fischbraterei und der Mundschanke, war bestens gesorgt. Die Gäste hatten hier die Qual der Wahl. Gelobt wurde vor allem das

„Cave Gladium-Bier“ der Brauerei Dimpfl.

Am Sonntagnachmittag fanden die Siegerehrungen für die Schwert- und Bogenturniere statt. Das Schwertkampfturnier wurde in der Kategorie Schwert und Schild sowie Schwert zu 1 1/2 Hand ausgetragen. Die Bogenschützen „Rosenholz“ engagierten sich um die Ermittlung der Meister im Einfachen-, Lang- und Recurcebogen. 92 Schützen, aufgeteilt in Jugend- und Erwachsenenbereich, kämpften hart um den Sieg. Außerdem wurden drei Sachpreise im Glücksschuß vergeben.

Für den musikalischen Abschluss der rundum gelungenen Veranstaltung sorgte die Band „Skalden“. Das einzig Negative an den drei Veranstaltungstagen waren die Gewitter am Freitag- und Samstagabend. (f/sa)